

6500 Euro für die Männerarbeit

Die Iserlohner Lions unterstützen besondere Projekte des Evangelischen Jugendreferats im „Checkpoint“ an der Obersten Stadtkirche

Iserlohn. 6500 Euro hat der Lions-Club Iserlohn jetzt dem Jugendcafé „Checkpoint“ unter den Weihnachtsbaum gelegt. In dem Jugendcafé an der Obersten Stadtkirche gibt seit etwa zwei Jahren unter dem Dach des Evangelischen Jugendreferats mit den Projekten „Sprungnetz“ und „Heroes“ zwei Initiativen, die sich gezielt um junge Männer ab 16 Jahren kümmern – Projekte, die aus Sicht der Lions besonders unterstützenswert sind. Präsident Hanns-Peter Springer und Schatzmeister Dr. Christian Wingendorf haben das

Geld, das aus der diesjährigen Lions-Adventskalender-Aktion sowie dem Glühweinverkauf beim Barendorfer Weihnachtsmarkt stammt, vor Ort an die beiden Leiter der Projekte Daniel Stadie und Julian Bahr übergeben.

„Heroes“ und „Sprungnetz“ gehen Hand in Hand

Bei den jungen Männern, die das „Checkpoint“ besuchen, könne durchaus große Orientierungslosigkeit und Überforderung herrschen, was die eigene Zukunft betrifft, er-

klären die beiden Projektleiter. „Heroes“ setzt da mit erlebnispädagogischen Aktionen an und soll den Jugendlichen einfach zeigen, was richtig und was falsch ist und wie man zu Helden des Alltags wird. Die beiden Leiter übernehmen im Grunde die Rolle von großen Brüdern und wollen die Kompetenzen der jungen Leute fördern. „Sprungnetz“ ist eine konkrete und intensive Begleitung bei allen Schritten und Entscheidungen beim Übergang von der Schule in den Beruf. Beide Projekte hängen sehr eng zusammen. rat